

Zeitschrift: Schweizer Pioniere der Wirtschaft und Technik
Herausgeber: Verein für wirtschaftshistorische Studien
Band: 54 (1992)

Artikel: Friedrich von Martini (1833-1897) : universeller Erfinder und Konstrukteur
Autor: Bischof, Christoph
Vorwort: Einleitung
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1091168>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Einleitung

Das Ziel dieser Arbeit ist es, anhand der Biographie Friedrich von Martinis wirtschafts- und technikgeschichtliche Aspekte zu verbinden und so die fast völlig vergessene Geschichte eines Unternehmens aus der Zeit der Gründerjahre zu beschreiben. Dabei wird auch die Rolle Martinis als Erfinder und Fabrikant sichtbar.

Aufgrund des lückenhaften Quellenmaterials fallen die einzelnen Kapitel sehr unterschiedlich aus. So gibt es kaum Material über das Privatleben der Familie Martini; auch die einzelnen Fabrikationszweige sind eher dürftig dokumentiert, am besten noch die Abteilungen Stickereimaschinen und Motoren.

Gegliedert ist die Arbeit folgendermassen: An erster Stelle steht ein biographischer Überblick; dann folgt die Baugeschichte und daran anschliessend in chronologischer Reihenfolge die Entwicklung der verschiedenen Produktionsbereiche. Den Abschluss bilden Hinweise zur Firmenstruktur und zur Lage der Arbeiter sowie eine Charakterisierung von Martini als Ingenieur, Unternehmer und Privatmann.

Herzlich danken möchte ich: für wertvolle Hinweise und weiterführendes Material H. Brüderlin und H. J. Seifert von der Firma Martini; W. J. Tuchschnid, Bürgerarchiv Frauenfeld; W. H. Hertrich, Denkmalpflege des Kantons Thurgau; R. Schwarz; für die kritische Durchsicht des Manuskripts Dr. M. Mayer, Stadtarchiv St. Gallen, Dr. M. Lemmenmeier, Professor an der Kantonsschule St. Gallen; insbesondere auch Staatsarchivar

Dr. M. Guisolan, Frauenfeld; schliesslich meiner Familie, die mit viel Geduld und Verständnis das Zustandekommen dieser Arbeit wesentlich ermöglicht hat.

Die einzige noch erhaltene Abbildung von Friedrich von Martini, etwa aus den achtziger Jahren stammend

